

Ehe auf der Kippe: Schockierende Vorwürfe und die bittere Scheidung!

Ein Wiener Ehemann und seine türkische Frau streiten über das Verschulden bei ihrer Scheidung – Einblick in ihre belastete Ehe.

Wien-Donaustadt, Österreich - Ein dramatischer Fall von Ehekonflikt steht im Rampenlicht, in dem eine gebürtige Türkin die Scheidung von ihrem Ehemann, einem gebürtigen Österreicher, beantragt hat. Ihr Ehemann behandelte sie mit „Abscheu“, verhinderte ihre Integration in Österreich und verbot ihr jede Berufstätigkeit. Diese belastende Situation führte dazu, dass sie sich in einem emotionalen Gefängnis fühlte. Der Ehemann gestand, dass er finanzielle Anreize in Form von Geld für sexuellen Kontakt bot, womit ein beispielloser Streit über die Schuldfrage in der Beziehung entbrannte, wie [Heute.at](#) berichtete.

Ein ungleicher Kampf um Integration und Rechte

Die Frau, die nach ihrer Heirat im Jahr 2012 nach Wien zog, klagte über ständige Kontrolle und Isolation durch ihren Mann und dessen Familie. Sie lebte in ständiger Angst und hatte das Gefühl, kein eigenes Leben führen zu können. In einem erschreckenden Vorfall äußerte ihr Mann gar Morddrohungen, was die Situation weiter eskalierte. Zum Zeitpunkt der Scheidung waren beide der Meinung, dass ihre Ehe unheilbar zerrüttet war. Das Gericht stellte fest, dass beide zum Scheitern der Beziehung beigetragen hatten, wobei der Großteil der Schuld beim Mann lag. Trotz seiner Berufung bestätigte das

Landesgericht, dass er die belastenden Vorwürfe, wie das Verbot ihrer Berufstätigkeit, nicht erfolgreich anfechten konnte.

In einem weiteren rechtlichen Kontext stellt sich die Frage nach der finanziellen Verantwortung in Ehen. Wie in einem Artikel auf [Kellermann-Kohlrautz.de](http://kellermann-kohlrautz.de) erläutert, haftet jeder Ehepartner grundsätzlich nur für eigene Schulden, es sei denn, diese wurden gemeinsam aufgenommen. Der Fall der Türkin verdeutlicht, dass eine Scheidung nicht nur emotionale, sondern auch finanzielle und rechtliche Konsequenzen hat, da auch Schulden aus der Ehe gemeinsam betrachtet werden können. Das Urteil des Obersten Gerichtshofs, das die Verantwortung der beiden Eheleute in Bezug auf deren Schulden und deren Auswirkungen auf Unterhaltsansprüche erörtert, zeigt die Komplexität dieser Rechtslage auf.

Details	
Vorfall	Scheidung
Ursache	Verschuldung der Parteien, fehlende Unterstützung, Kontrollverhalten
Ort	Wien-Donaustadt, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.heute.at• kellermann-kohlrautz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at